



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 60

Donnerstag, 20. Mai 2021

Nummer 20

Tannheimer Maibäume



Es grüßt der Maibaum von **Egelsee** bis nach Tannheim. Er wurde Coronakonform hergerichtet und aufgestellt von den Maibaumfreunden aus Egelsee.



Auch in **Arlach** wurde dieses Jahr wieder ein schöner Maibaum aufgestellt. Besonders kreativ war eine kleine Häkelgruppe, welche hier ein ganzes Fahrrad eingehäkelt haben.



Ein herzlicher Dank geht an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bei diesen tollen Aktionen mitgeholfen haben und unser Dorf somit verschönert haben.



Pfingsten 2021

„Pfingsten! Ein Wort, das seinen Zauber auf das menschliche Gemüt üben wird, so lange noch ein Baum blüht, eine Lerche schmetternd in die Lüfte steigt und ein klarer Frühlingsmorgen über uns lacht.“

- E. Marlitt

*Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
wünsche ich im Namen des Gemeinderats,
der Gemeindeverwaltung und persönlich, ein*

frohes und gesegnetes Pfingstfest.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen außerdem schöne und erholsame Feiertage.

Thomas Wonhas
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1 | 88459 Tannheim
08395 922-0 | info@gemeinde-tannheim.de | www.gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Wonhas

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Gewerbliche Anzeigen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 13 Uhr
Tobias Pearman (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo 24,40 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/tannheim

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit des Gemeinderats - öffentliche Sitzung vom 17.05.2021

1. Bauanträge/Bauvoranfrage

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 17 Wohnungen inklusive Tiefgarage mit 20 Stellplätzen“, Haydnstraße 1, wurde nach ausführlicher Vorstellung des Architekten hergestellt. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Einbau einer Dachgeschosswohnung und Einbau von 2 Dachgauben und einer Dachterrasse in das bestehende Gebäude“, Leutkircher Straße 20, sowie bei der Bauvoranfrage „Aufstockung des bestehenden Wohnhauses zur Nutzung als Wohnraum sowie Neubau einer Doppelgarage“, Birkenweg 2, wurde ebenfalls jeweils erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Außenvoliere für drei Edelpapageien, Leutkircher Straße 19, wurde hingegen nicht hergestellt, da das Landratsamt Biberach für die Prüfung einzuhaltender Lärmwerte kreischender Papageien in einem Wohngebiet noch mehr Zeit benötigt. Aus diesem Grunde musste das gemeindliche Einvernehmen zunächst wegen einzuhaltender Fristen abgelehnt werden.

2. Regenüberlaufbecken Tannheim

- **Betonsanierung des Entleerungsgerinnes**
- **Ersatzbeschaffung der Entleerungspumpe**

Anlässlich eines Kontrollgangs im Regenüberlaufbecken Tannheim wurden im Entleerungsgerinne Rissbildungen, Abplatzungen und Löcher festgestellt. Auf Nachfrage beim zuständigen Ingenieurbüro für Sanierungen von Abwasseranlagen wurde empfohlen, das Schadensbild mittels eines kunststoffmodifizierten Mörtels zu sanieren und eine beschränkt öffentliche Ausschreibung vorzunehmen. Die Bauleistungen zur Betonsanierung wurden schließlich an die Fa. Weber GmbH, Mietingen, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 8.600 € vergeben.

Die derzeitige Entleerungspumpe ist mittlerweile schon über 30 Jahre alt und könnte in Bälde aufgrund Materialermüdung ausfal-



len. Auch hier erfolgte eine beschränkt öffentliche Ausschreibung der Liefer- und Installationsleistungen, die schließlich beschlussmäßig an die Fa. Franz Lohr GmbH, Ravensburg, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 11.200 € vergeben wurden. Die Anschlussleistungen an die bestehende Fernwirktechnik erfolgt durch die Fa. CTi Automation GmbH, Leinfeld-Echterdingen, auf Stundennachweis.

3. Beteiligung an der Netze BW GmbH

Das Thema wurde bereits in öffentlicher Sitzung vom 02.11.2020 beraten. Auf dieser Grundlage wurde dann im Haushaltsplan 2021 per Beschluss ein Titel von 500.000 € eingestellt.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Tannheim ist die Netze BW GmbH Eigentümerin und Betreiberin des Stromversorgungsnetzes. Die Netze BW GmbH ist dabei verantwortlich, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen auf der Gemarkung an das Energieversorgungsnetz angeschlossen werden und die Versorgung mit elektrischer Energie über die Leitungen und Netzeinrichtungen, z.B. Transformatorstationen, gesichert ist. Die Gemeinde hat dazu der Netze BW GmbH im sogenannten Konzessionsvertrag die Wegrechte gewährt und erhält dafür eine Konzessionsabgabe entsprechend der über das Netz gelieferten Energie.

Die EnBW AG bietet ihren Konzessionskommunen nun eine Beteiligung an der Netzgesellschaft an. Die Gemeinde Tannheim hat damit die Möglichkeit, Anteile an der Netze BW zu erwerben. Diese Beteiligungsgesellschaft sichert den Kommunen zu, jährlich eine feste Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6 % auf die konkrete Beteiligungshöhe bis zum Jahr 2024 zu leisten. Voraussetzung für die Beteiligung ist, dass die gemeinderätliche Beschlussfassung zur Beteiligung dem Landratsamt Biberach - Kommunal- und Prüfungsamt - zur Genehmigung vorgelegt wird. Als langjähriger Konzessionspartner des EnBW-Konzerns wäre der Anteilserwerb für die Gemeinde aus verschiedenen Gründen interessant, so z.B. partnerschaftliche Gestaltung der Energiewende und Informations-, Mitsprache- und Mitwirkungsrecht in verschiedenen Gremien durch den Vorsitzenden.

Der Gemeinderat legte sodann beschlussmäßig fest, dass die Gemeinde Tannheim sich mit 500.000 € zum 01.07.2021 beteiligt. Dem Landratsamt Biberach - Kommunal- und Prüfungsamt - sind die Unterlagen zur Genehmigung vorzulegen. Schließlich wurde der Vorsitzende ermächtigt, die beschlussmäßig festgesetzte Beteiligung nach Vorlage der aufsichtsrechtlichen Genehmigung zu zeichnen.

4. Gemeinsamer Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“ bei der Stadt Laupheim - Betriebskostenabrechnung 2020

Die Stadt Laupheim legte der Gemeinde Tannheim die Betriebskostenabrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 31.12.2020 vor. Demnach ist im abschnittswisen Zeitraum 2020 ein Abmangel in Höhe von 91.740,75 € angefallen. Dieser ungedeckte Aufwand wird auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 18.11.2019 im Verhältnis der Einwohnerzahl der beteiligten Städte und Gemeinden untereinander aufgeteilt. Die Abrechnungseinheit je Einwohner beläuft sich für die Gemeinde Tannheim auf rd. 1,02 €. Bei 2.489 Einwohner beläuft sich der Abmangel 2020 somit auf rd. 2.550 €. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

5. Kommunalen Friedhof - Anlage von weiteren Urnengräbern

Im Jahre 2004 wurde der gemeindliche Friedhofsteil erweitert. Hierbei legte die Gemeinde im nördlichen Abschnitt der Erweiterung erstmals ein Urnengräberfeld an. Im Schnitt wurden in den vergangenen Jahren 3 Urnengräber zugeteilt. Im Juli 2015 sprach sich der Gemeinderat erneut dafür aus, die jetzigen Urnengräber lage- und gestaltungsmäßig so zu belassen und weiterzuführen. Unter Berücksichtigung des erforderlichen Zaunabstandes und der spitz zulaufenden Form des Areals sind dort noch maximal 5 Urnengräber verfügbar.

Die Nachfrage nach Erdbestattungen, insbesondere in die größeren Familiengräber, reduzierte sich in den letzten 6 Jahren nahezu

vollständig. Es stehen demzufolge noch ausreichend Familiengräber zur Verfügung. Deshalb könnte das neue Areal künftiger Urnengräber auf der freien Fläche nördlich der Baumgräber vorgesehen werden. Dort sind jedoch bereits Betonfundamente eingebaut, welche entfernt werden müssten. Bei der Anlage von Baumgräber wurde auch so verfahren.

Der Vorsitzende empfahl, in diesem leeren Feld bis zu 80 Urnengräber vorzusehen. So können jeweils 2 Urnengräber dem jeweiligen Fußweg zugeordnet werden. In der Mitte des Feldes wird ein Streifen (ca. 1,5 m Breite) mit einzelnen Sträuchern oder kleineren Bäumen bepflanzt. Diese Bepflanzung im Mittelstreifen der Fläche könnte zudem auch schrittweise erfolgen. Am östlichen Ende des Feldes könnte eine ähnliche Bepflanzung eingesetzt werden wie bei den Urnenquadern.

Der zukünftige Bedarf an weiteren Urnengräbern wurde aus der Mitte des Gemeinderats ebenfalls erkannt. Die Masse und Anordnung der vorgesehenen Urnengräber - so wie derzeit im nördlichen Abschnitt an der Zaunanlage - wurde indes in dieser Form nicht begrüßt. Hier soll vielmehr auf größere Abstände zwischen den Urnengräbern sowie generelle Gestaltung geachtet werden, um das optische Bild wesentlich zu verbessern. Man einigte sich in der anschließenden ausführlichen Beratung darauf, zunächst beim Bestatter nach dessen Erfahrungen zur Form und Gestaltung von Urnengräbern zu fragen. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte zudem ein Fachplaner noch hinzugezogen werden. Der Vorsitzende wird dem Gremium über die Meinung des Bestatters berichten.

6. Bürgerfragestunde

Zwei Bürger monierten die schlechte Optik der Anordnung der derzeitigen Urnengräber auf dem gemeindlichen Friedhofsteil. Bei Anlegung eines neuen Feldes für Urnengräber sollte hier auf alle Fälle auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, z.B. mehr Platz zwischen den Gräbern, geachtet werden.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Vorsitzende gab die folgenden, vom Gemeinderat in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekannt:

Sitzung vom 14.12.2020

Billigung des Stellenplans 2021

Sitzung vom 25.01.2021

Bekundung eines grundsätzlichen Kaufinteresses zum Erwerb des ehemaligen Bankgebäudes Zeppelinstraße 13

Sitzung vom 18.03.2021

Neueinstellung von Frau Anna-Lena Kuderer als Hauptamtsleiterin

Sitzung vom 18.03.2021

Einstellung von Herrn Marco Bretzel als Beschäftigter im gemeindlichen Bauhof

Sitzung vom 18.03.2021

Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf zum Erwerb des ehemaligen Bankgebäudes Zeppelinstraße 13

Sitzung vom 19.04.2021

Zustimmung zum Bau eines genehmigungsfreien Carports auf dem Bauhofgelände

8. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- Voraussichtlich nächste Sitzungstermine: Mittwoch, 09.06.2021 und Mittwoch, 14.07.2021;

- Bekanntgabe des Bauzeitenplans im Baugebiet „Berkheimer Weg“

- Problematik an der bestehenden Regenwasserverdolung; aus Sicht des Unternehmers sollte die Dole erneuert werden; das Ingenieurbüro wird in der nächsten Sitzung den Sachverhalt mit den zusätzlichen Kosten abschließend klären;

- Bepflanzung des neu anzulegenden Fußwegs an der Montessori-Schule durch die Schule selbst einschließlich zukünftiger Pflegemaßnahmen; die Gemeinde steuert lediglich die Sträucher und Bäume bei;

- Zustimmung zum Antrag des Sportvereins Tannheim e.V. auf Trainingsbeginn der Faustball-Damenmannschaft für die 1. Faustballliga.



Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund der kommenden Feiertage werden folgende Redaktionsschlüsse vorgezogen:

KW 21 – Pfingstmontag	
Veröffentlichung	27.05.2021
Redaktionsschluss	21.05.2021, 12:00 Uhr
KW 22 – Fronleichnam	
Veröffentlichung	02.06.2021
Redaktionsschluss	28.05.2021, 12:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen schöne Feiertage,
Der Verlag

Amtliche Bekanntmachung

der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Rot an der Rot - Tannheim zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaikanlage Haslach“

In ihrer Sitzung am 06.05.2021 hat die Verbandsversammlung der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Rot an der Rot - Tannheim den Vorentwurf die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaikanlage Haslach“ mit textlichen Festsetzungen, der Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 26.04.2021 beschlossen. Der Geltungsbereich ergibt sich aus Lageplan.

Das Änderungsgebiet umfasst die Grundstücke mit den Flurstücksnummern: 122, 123, 156 (Teilbereich) sowie 156/1 (Teilbereich), Gemarkung Haslach, bei einer insgesamt Fläche von ca. 10,0 ha (s. Lageplan). Das Plangebiet ist hauptsächlich von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben. Im Südosten grenzt eine Waldfläche an. Der Bereich selbst wird bisher als Grün- bzw. Ackerfläche genutzt. Auf der Fläche soll ein Sondergebiet zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage sowie Flächen für die Randeingrünung entstehen.

Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaikanlage Haslach“, bestehend aus Planzeichnung, Satzung und Begründung, jeweils in der Fassung vom 26.04.2021, liegt im Zeitraum **vom 31.05.2021 bis einschließlich 02.07.2021** zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Nach dem Gesetz zu Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz-PlanSiG) kann diese (körperliche) Auslegung nunmehr durch eine Veröffentlichung im Internet erfolgen.

Die Unterlagen können auf der Homepage der Gemeinde <https://www.rot.de/Home/Rathaus/Veroeffentlichungen.html> abgerufen werden.

Die Gesetzgeber setzt als zusätzliches Informationsangebot zur Internetveröffentlichung die herkömmliche öffentliche Auslegung fest, sofern dies im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde liegt.

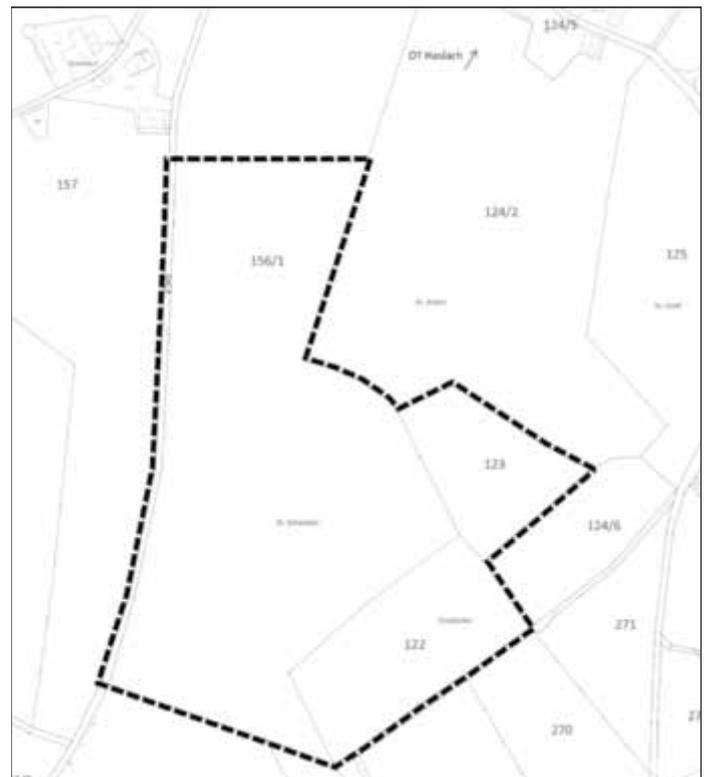
Die Unterlagen sind im Rathaus der Gemeinde Rot an der Rot, Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot, während folgender Öffnungszeiten zu Jedermanns Einsicht ausgelegt:

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Da aufgrund der aktuellen Pandemie der freie Zugang zum Rathaus derzeit nicht möglich ist, soll vorab telefonisch unter 08395 9405-22 ein Termin vereinbart werden. In begründeten Fällen ist die elektronische oder postalische Zusendung des Entwurfs möglich.

Die Öffentlichkeit kann sich in diesem Zeitraum über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt. Parallel werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung abgegebener Stellungnahmen die angegebenen personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDStG) gespeichert werden. Die abwägungsrelevanten Inhalte der vorgebrachten Stellungnahmen werden anonymisiert aufbereitet und den zuständigen Gremien in teils öffentlichen Sitzungen vorgelegt.



(nichtmaßstäblicher Lageplan)

Gemeinde Rot an der Rot, den 20.05.2021
Irene Brauchle
Bürgermeisterin

Gemeinde Tannheim, den 20.05.2021
Thomas Wonhas
Bürgermeister



Augenblicke

...nicht nur für den Moment



Mit drei Fotos aus früheren Zeiten haben wir im Mitteilungsblatt Nr. 16 die Serie **Augenblicke** abgeschlossen. Die Fotos zeigten Ansichten, die heute in Tannheim so nicht mehr zu sehen sind. Da wir dazu viele Nachfragen erhielten, möchten wir noch einige Erklärungen zu den Bildern geben.

Die „Dorfpartie“ wurde vom heutigen Königsberger Ring aus aufgenommen.



Das Haus links im Vordergrund, das heute im Besitz von Johann Keller ist, wurde 1911 von Gutsbesitzer Josef Utz erbaut. Fast verdeckt dahinter ist der „Grüne Baum“. Rechts davon stehen zwei Bäume mit einem Kreuz in der Mitte. Dahinter sieht man einen Teil des Wohnhauses von Schreiner Miller und daneben das Haus von Wilhelm Herz (heute Villinger). Im Mittelpunkt der Ansichtskarte steht das Haus, das von Familie Waldmann aus Kronwinkel erbaut wurde (heute Alemannenstraße 9). Bestimmt können sich noch viele an Frl. Seibert erinnern, die hier das Wohnrecht hatte.

Rechts davon im Hintergrund sind die Häuser: Giebel vom Hof Anton Kaiser (heute Kopf), Hof „Matheis“ Fakler (heute Großmann), Angelika Miller (heute Horn), Judith Graf (heute Postler), Ökonomie Xaver Kloos (heute Rundel), Schlosswirtschaft und Ökonomie und Wohnhaus Wohnhaas.

Ganz rechts steht das alte Schulhaus mit Lehrerwohnung, davor das „Klohäuschen“ für die Schüler und Schülerinnen.

Das Foto zeigt das Wohnhaus mit Verkaufsladen der Metzgerei von Generos Weber (Großvater von Alfons Weber). Im Ökonomiegebäude auf der rechten Seite war neben einem Stall und einer Tenne auch seine Wurstküche untergebracht.

Xaver und Wilhelmine Kloos (geb. Herrmann) waren die nachfolgenden Besitzer. Sie führten die Metzgerei weiter. Nach dem Tod von Xaver Kloos wohnte im oberen Stockwerk Frau Dr. Zentner in Miete und hatte hier auch das Sprechzimmer und Wartezimmer ihrer Arztpraxis. Nach ihrer Heirat zog sie nach Aichstetten.

Dr. Erhard Schmid aus Munderkingen übernahm die Praxisräume

und zog mit seiner Familie in die Wohnung. Im Schopf hinten im Garten hielt Frau Schmid Hühner und ein Schwein. Im Erdgeschoss eröffnete die Familie Oberle ihre Drogerie und bezog später auch die Wohnung im 1. Stock.

1965 übernahm die Familie Anton und Sofie Oswald geb. Kloos, (Tochter von Xaver und Wilhelmine Kloos) das Haus und 2014 kaufte es Stefan Rundel und ließ es zum heutigen Schmuckstück herrichten.



Auf diesem Foto ist der Eingang zum Friedhof, vom Friedhofsberg aus gesehen, abgebildet.

Das Original ist eine Kreidezeichnung aus dem Jahr 1938 von Ludwig Scheffold. Herr Scheffold, der Vater von Elmar, Wolfgang, Hugbert, Giselher und Roswitha Scheffold, war Redakteur bei der Schwäbischen Zeitung in Leutkirch. Neben seiner journalistischen Tätigkeit konnte man sein künstlerisches Talent in vielen Zeitungsbeiträgen bewundern.



GEMEINSAM gegen Corona – Kommunale Testzentren im Illertal

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist es gelungen, ein umfassendes Testangebot für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Raumschaft an jedem Wochentag zu ermöglichen.

Machen Sie von der **kostenlosen** Testmöglichkeit Gebrauch – zum Schutz von sich und anderen!

Nachfolgend die einzelnen Testangebote:

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Erolzheim		18:00 - 21:00 Uhr				09:00 - 12:00 Uhr	
Kirchdorf	17:00 - 19:00 Uhr			17:00 - 19:00 Uhr			
Berkheim	07:30 - 09:30 Uhr		16:30 - 18:30 Uhr		16:30 - 18:30 Uhr		
Tannheim			07:00 - 18:00 Uhr			11:00 - 17:00 Uhr	09:30 - 17:30 Uhr
Rot						09:00 - 11:00 Uhr	

Wer sich in Quarantäne befindet, sich krank fühlt oder bereits Symptome wie Fieber, Husten, etc. aufweist, kann im kommunalen Testzentrum nicht getestet werden!

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Arzt.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Testtermin Ihren Personalausweis mit!

- **Erolzheim:** Mehrzweckhalle, Schloßstr. 16, 88453 Erolzheim
Schnelltests sind nur nach vorheriger Terminbuchung möglich:
Termine für Dienstag bitte bis spätestens Dienstag, 15 Uhr, und Termine für Samstag bitte bis spätestens Freitag, 11 Uhr unter **07354/9318-0** oder **poststelle@erolzheim.de** vereinbaren.
Weitere Informationen unter:
<https://www.erolzheim.de/>

- **Kirchdorf:** Turn- und Festhalle, Talstraße 26, 88457 Kirchdorf
Ohne Voranmeldung
ggf. ist Wartezeit einzuzurechnen
Weitere Informationen unter:
www.kirchdorf-iller.de

- **Berkheim:** Pfarrstadel, Hauptstraße 24/1, 88450 Berkheim
Die Terminvereinbarung ist zu folgenden Zeiten telefonisch unter der Telefonnummer **08395 940626** möglich:
Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr, Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr, Freitag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Weitere Informationen unter:
<https://www.gemeinde-berkheim.de/burgerinfo-verwaltung/corona-virus/>
- **Tannheim:** DRIVE-IN am Flugplatz, Flugplatz 1, 88459 Tannheim
Anmeldung und Terminvergabe erfolgt über die Homepage <https://test-corona-center.de/>. Spontanentestungen im Rahmen der Kapazitäten möglich.
Weitere Informationen unter:
<https://test-corona-center.de/>
- **Rot an der Rot:** Sporthalle, Abt-Hermann-Vogler Straße 8, 88430 Rot an der Rot
Anmeldung ist nicht erforderlich - Bitte Wartezeit einrechnen
Weitere Informationen unter:
Tel. 08395 94050, eathaus@rot.de, <https://www.rot.de/>

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ab 14. Mai 2021



Grundsätzliche Regelungen

» Eigenverantwortliches Einhalten der **AHA-Regeln** immer dann, wenn Personen aufeinander treffen.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Medizinische Maske tragen



Corona-App nutzen



Regelmäßig lüften

» **Medizinische Maskenpflicht** ab 6 Jahre bleibt wie bisher bestehen*

*Ausnahme: Kinder unter 6 Jahre und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig).

» Geschäfte mit **Produkten für den täglichen Bedarf** bleiben inzidenzunabhängig geöffnet

» **Home Office**, sofern möglich

» Gesundheitliche Fürsorge durch an den Betrieb angepasste **Hygienekonzepte**

» **Schnell- und Selbsttests**, die für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich sind, müssen tagesaktuell sein (max. 24 Stunden alt). Die kostenfreie **Bürgertests** in den Testzentren können hierfür genutzt werden. Des Weiteren können zusätzlich folgende Stellen ein negatives Testergebnis bestätigen:

- Arbeitgeber*innen
- Anbieter*innen von Dienstleistungen
- Schulen für deren Schüler*innen sowie Personal

» Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht durchführen und bescheinigen lassen.

Geimpfte und genesene Personen

- » Bei den **Kontaktbeschränkungen** zählen vollständig geimpfte und genesene Personen nicht zur Gesamtpersonenanzahl.
- » Geimpfte und Genesene sind von der Pflicht eines negativen Coronatests befreit, wenn sie einen entsprechenden Nachweis vorlegen. Einrichtungen können von dieser Regelung abweichen und einen negativen Coronatest einfordern.

Diese Ausnahmeregelungen gelten nur dann, wenn diese Personen keine akuten Symptome einer Corona-Infektion zeigen.

Inzidenz über 100 „Bundesnotbremse“

! Es gelten die Regelungen der **Bundesnotbremse des Infektionsschutzgesetzes** mit den Ergänzungen des Landes in der aktuellen Version der Corona-Verordnung.

In aller Kürze die Regelungen für die wichtigsten Lebensbereiche:



Kontaktbeschränkung
Haushalt plus eine Person.
Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.



Ausgangsbeschränkung
22 bis 5 Uhr



Kultur- und Freizeiteinrichtungen sind geschlossen.



Körpernahe Dienstleistungen müssen schließen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben.



Schulen bei Inzidenz über 100 im Wechselunterricht. Bei Inzidenz über 165 sind Schulen im Fernunterricht. Kitas schließen. Notbetreuung möglich. Diese beiden Regelungen gelten auch für außerschulische Bildungseinrichtungen.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf Baden-Wuerttemberg.de



Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.



Inzidenz unter 100

Unabhängig von den Öffnungsschritten gilt:

- » **Treffen** im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre sowie genesene und geimpfte Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.
- » **Kitas** im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen
- » **Grundschulen** im Präsenzbetrieb ohne Abstand
- » **Alle anderen Klassenstufen aller Schulen** Präsenzunterricht im Wechselmodell
- » Sonderregelung für **Abschlussklassen** möglich
- » **Voraussetzung** für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist die verpflichtende Durchführung von 2 Corona-Tests pro Woche für alle Schüler*innen und Lehrpersonal an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschulen.
- » **Ballett- und Tanzschulen** schließen für den Publikumsverkehr. Kontaktarmes Training mit maximal 5 Personen aus zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
- » **Theoretische und praktische Ausbildung und Prüfung** (gilt für Auto, Flugzeug und Boot) sind unter Hygieneauflagen und mit medizinischer Maske möglich.
- » **Körpernahe Dienstleistungen** sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
 - Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligten medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur) wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest der Kund*innen benötigt.
 - Nur mit vorheriger Terminbuchung
 - Weiterhin geschlossen ist das Prostitutionsgewerbe
- » **Liefer- und Abholdienste** in der Gastronomie generell erlaubt

Öffnungsschritt 1

- Inzidenz 5 Tage unter 100***
*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.
- Zusätzliche Öffnung** folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest, Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):
- » **Einzelhandel (Click&Meet)** 1 Kund*in pro 40 m² Ladenfläche ohne Testkonzept. 2 Kund*innen pro 40 m² ohne Voranmeldung mit Testkonzept.
- » Lehrveranstaltungen im Freien an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen, Nutzung von Lernplätzen mit Voranmeldung
- » Kurse an **Volkshochschulen** und ähnlichen Einrichtungen innen bis 10 Personen, außen bis 20 Personen (Tanz- und Sportkurse nicht erlaubt)
- » **Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen** (1,5 m Abstand muss eingehalten werden)
- » **Nachhilfeunterricht** bis 10 Schüler*innen
- » **Musik-, Kunst-, Jugendkunstschulen** bis 10 Schüler*innen (kein Gesangs-, Tanz- oder Blasmusikunterricht)
- » **Archive, Büchereien und Bibliotheken** (1 Person pro 20 m²)
- » **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** bis 20 Personen in Sportanlagen und -stätten außen
- » **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** bis 100 Zuschauer*innen außen
- » Veranstaltungen zur **Religionsausübung** ohne Anmeldung
- » **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **außen** bis 100 Personen
- » **Zoologische und botanische Gärten** (1 Person pro 20 m²)
- » **Galerien, Gedenkstätten und Museen** (1 Person pro 20 m²)
- » **Freizeiteinrichtungen außen** (wie Minigolfanlagen, Hochseilgärten, Bootsverleih und ähnliche) bis 20 Personen
- » Außenbereiche von **Schwimmbädern aller Art** sowie Badeseen mit kontrolliertem Zugang (1 Person pro 20 m²)
- » **Gastronomie** (6 bis 21 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- » Touristische Übernachtung in **Beherbergungsbetrieben** (wie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze und ähnliche)
Achtung: Gäste ohne Genesenen- oder Impfnachweis müssen alle 3 Tage negativen Coronatest vorlegen.
- » **Touristischer Verkehr** wie Reisebusse, Seilbahnen, Ausflugsschiffe, Museumsbahnen und ähnliche (Start- und Zielort muss sich mindestens in Öffnungsstufe 1 befinden, maximal die Hälfte der vollen Besetzung)
- » Einrichtungen der **Tierpflege** wie Tiersalons oder Tierfriseurbetriebe (1 Person pro 20 m²)

Stand: 14. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.



Inzidenz unter 100

Öffnungsschritt 2

- Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 1 weiter***
*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.
- Zusätzliche Öffnung** folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):
- » Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen in geschlossenen Räumen
- » **Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen** und vergleichbare Einrichtungen bis 20 Schüler*innen
- » **Gastronomie** (6 bis 22 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- » **Messen, Ausstellungen und Kongresse** (1 Person pro 20 m²)
- » **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kinos und ähnliche) **innen** bis 100 Personen und **außen** 250 Personen
- » **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** innen und außen in Beherbergungsbetrieben für Übernachtungsgäste geöffnet (1 Person pro 20 m²)
- » **Wellnessbereiche und Saunen** innen und außen für Gruppen bis 10 Personen
- » **Schwimmbäder** innen und außen (1 Person pro 20 m²)
- » **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** in Sportanlagen, -stätten und -studios (1 Person pro 20 m²) innen und außen
- » **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** mit maximal 250 Zuschauer*innen innen und außen
- » Bei Veranstaltungen zur **Religionsausübung** Gemeindegesang zulässig

Öffnungsschritt 3

- Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 2 weiter***
*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.
- Zusätzliche Öffnung** folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):
- » Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 250 Personen
- » **Messen, Ausstellungen und Kongresse** (1 Person pro 10 m²)
- » **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **innen** bis 250 Personen und **außen** bis 500 Personen
- » **Freizeitparks und sonstige Freizeiteinrichtungen** (1 Person pro 10 m²)
- » **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** innen und außen (1 Person pro 10 m²)

Lockerungen bei Inzidenz unter 50

- Inzidenz 5 Tage unter 50***
*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.
 - Weitere **Lockerungen:**
 - » **Treffen** im privaten oder öffentlichen Raum mit 10 Person aus bis zu 3 Haushalten. Kinder der Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
 - » Öffnung von **Einzelhandel** mit folgenden Auflagen:
 - Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in
 - Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
 - Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
 - Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
 - Gesteuerter Zutritt
 - Warteschlangen vermeiden.
 - Besondere Verkaufsaktionen sind nicht erlaubt
 - » **Archive, Büchereien und Bibliotheken** ohne Auflagen
 - » **Zoologische und botanische Gärten** ohne Auflagen
 - » **Galerien, Gedenkstätten und Museen** ohne Auflagen
- Lockerungen werden **zurückgenommen**, wenn Inzidenz an 3 aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt.

Stand: 14. Mai 2021



DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Das Landwirtschaftsamt informiert

„Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

**Gemarkung: Oberopfingen, Gewinn: Aufeld
Flst.Nr.: 408, Fläche: 21,2102 ha, Nutzung: Ackerfläche / Dauergrünland**

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Biberach, Postfach 1662, 88396 Biberach bis zum 04.06.2021 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **4110 VGV-2021-0007'**

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert

Online-Vortrag „Regionales Superfood - leckere Alternativen aus der Heimat“

Zum Thema „Regionales Superfood - leckere Alternativen aus der Heimat“ bietet die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) einen Online-Vortrag an. Die Veranstaltung findet am Montag, 31. Mai 2021 von 17 bis zirka 18 Uhr statt. Eine Teilnahme ist kostenlos. Superfoods wie Chiasamen, Goji-Beeren, Acai Beeren und Quinoa liegen voll im Trend! „Was ist eigentlich Superfood und wie kann ich die „Superprodukte“ durch regionale Lebensmittel ersetzen?“ Der Vortrag gibt Antworten auf Fragen wie diese rund um das Thema Superfood.

Sabine Mutschler von der Biberacher Ernährungsakademie gibt einen kleinen Einblick in die Auswahl der verschiedenen Produkte und zeigt leckere Rezeptideen wie zum Beispiel für Müsli Bowls zum Nachkochen.

Eine Anmeldung bis Donnerstag, 27. Mai 2021 unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich.

SCHULNACHRICHTEN

Staatliches Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Jakob Küner Memmingen

WIR sind WIRTSCHAFTSSCHULE Einschreibung ab sofort möglich

Die Anmeldung für die vier- bzw. fünfjährige Wirtschaftsschule für das Schuljahr 2021/22 und die Voranmeldung für den zweijährigen Ausbildungszweig ist ab sofort während der Öffnungszeiten des Sekretariats möglich.

Sollte es die Infektionslage zulassen, veranstalten wir Ende Juni einen Informationsabend.

Weitere Informationen bekommen Sie unter (08331) 9649-0 und unter www.bbz-mm.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:
www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

E-Mail: GordonAsare@yahoo.com

Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

E-Mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395 / 9369181

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: I. Schmidberger

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 - 16.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle

Tel. 08395 / 2394

E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Beerdigungsbereitschaft 23. - 29. Mai 2021

P. Johannes-Baptist Schmid, Tel. 08395 - 93699-11

Impuls zum Hochfest Pfingsten

„Du sendest Deinen Geist aus und du erneuerst das Angesicht der Erde“ (Ps 104, 3), so beten wir an Pfingsten. Ja, Gott sendet seinen Heiligen Geist aus und erneuert seine Schöpfung. Die Schöpfung, das sind wir und die Welt von heute und morgen, die er uns anvertraut hat.



Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Freitag, 21. Mai - Hl. Hermann Josef, Prämonstratenser

- 10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier
 15.00 Uhr Rot Rosenkranz
 17.00 Uhr Tann Rosenkranz

Pfingstsonntag, 23. Mai - Hochfest des Hl. Geistes

- 08.45 Uhr Tann Hochamt
 08.45 Uhr Hasl Hochamt
 10.15 Uhr Rot Hochamt (f. d. Leb. u. Verst. der SE)
 10.15 Uhr Berk Hochamt
 10.15 Uhr Ellw Hochamt
 18.30 Uhr Bonl Rosenkranz um das Ende der Pandemie
 19.00 Uhr Tann Maiandacht, gestaltet vom Frauenbund

Pfingstmontag, 24. Mai

- 09.00 Uhr Berk Eucharistiefeier (f. d. Leb. u. Verst. der SE)
 09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier
 10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (2. hl. Messopfer f. Karl Kasper, Jahrtagsmesse f. Manfred Jäger, wir gedenken auch Hans Bek)
 10.15 Uhr Tann Eucharistiefeier (Jahrtagsmesse f. Anneliese Schreiner, wir gedenken auch Ludwig u. Celestina Liener)
 11.30 Uhr Ellw Taufe von Musa Schuler
 19.00 Uhr Onlineandacht besonders f. Firmlinge u. Jugendliche der SE
 19.00 Uhr Ellw Maiandacht, gestaltet vom KGR

Dienstag, 25. Mai - Hl. Beda, Ordenspriester

- 17.00 Uhr Tann Rosenkranz
 19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai - Hl. Philipp Neri, Ordenspriester

- 08.25 Uhr Hasl Rosenkranz
 09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier
 16.00 Uhr Berk Feierliche Maiandacht, gestaltet vom Frauenbund (mit P. Johannes)

Freitag, 28. Mai

- 10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier
 15.00 Uhr Rot Rosenkranz
 17.00 Uhr Tann Rosenkranz

Samstag, 29. Mai

- 19.00 Uhr Berk Vorabendmesse

Sonntag, 30. Mai - Dreifaltigkeitsfest

- 09.00 Uhr Ellw Eucharistiefeier (Jahrtagsmesse f. Rita Pfarr, wir gedenken auch Maria u. Erwin Krattenmacher)
 09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. d. Leb. u. Verst. der SE)
 10.15 Uhr Spind Eucharistiefeier zum Kapellen-Patrozinium (f. Franz Traub u. verst. Angeh., wir gedenken auch Wallise, Walburga u. Paul Bollin u. verst. Angeh.)

Bei trockenem Wetter ist der Gottesdienst im Freien beim Feuerwehrhaus, bei Regenwetter in St. Verena (sh. Artikel)

- 10.15 Uhr Tann Eucharistiefeier (f. Helene u. Josef Hennek u. verst. Angeh., wir gedenken auch Helmtraud Keller)
 17.00 Uhr Rot Maiandacht
 19.00 Uhr Illerb Maiandacht
 19.00 Uhr Tann Maiandacht
 19.00 Uhr Ellw Maiandacht, gestaltet vom Kirchenchor
 19.00 Uhr Hasl Maiandacht, gestaltet von Chorsima und vom Frauenbund

Fernsehen:

Sonntag, 23. Mai 2021 - Hochfest Pfingsten

- 09.30 Uhr Pontifikalamt aus dem Stift Altenburg in Niederösterreich (ZDF)

Montag, 24. Mai 2021 - Pfingstmontag

- 10.00 Uhr Heilige Messe aus Berlin (ARD)
 10.00 Uhr Heilige Messe aus d. Freiburger Münster (K-TV)

Sonntag, 30. Mai 2021 - Dreifaltigkeitssonntag

- 09.30 Uhr Heilige Messe aus Walldürn (K-TV)
 10.00 Uhr Heilige Messe aus Köln (EWTN)

Live-Streaming-Gottesdienste aus dem Kloster Roggenburg auf YouTube:

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr.

(Suchbegriff: Prämonstratenser-Kloster Roggenburg)

Ministrantenplan Tannheim

Sonntag, 23.05.

08.45 Uhr Hochamt

Franziska und Elisabeth Zinser
 Kendra und Kieron Bertele



Montag, 24.05.

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Manuel Albrecht - Klara Aumann
 Daniel Kohler - Markus Gumbel

Sonntag, 30.05.

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Lukas Imhof - Sandra Schlecht
 Anton Resch - Klara Rehm

Informationen

Blumen für den Fronleichnamsteppich

Auch dieses Jahr gestalten wir wieder in der Kirche einen Blumenteppich. Haben Sie Blumen, Farn oder Thuja im Garten, freuen wir uns sehr, wenn Sie diese für den Blumenteppich spenden. Gerne können Sie die Blumen am **Mittwoch, den 2. Juni bis 14.00 Uhr in die Kirche bringen.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Doris Miller, Tel. 934 340

Tannheimer Ministranten bieten zum zweiten Mal ihr Muttertagsbasteln „to go“ an

Auch in diesem Jahr mussten die Mütter der Ministranten nicht auf ein Muttertagsgeschenk verzichten. Die Oberministrantinnen haben wieder ein Bastelpaket mit ausführlicher Bastelanleitung und allen Hilfsmitteln gepackt. So konnten die Minis zuhause das Geschenk nachbasteln. In einer Papiertüte, die anschließend gleich als Geschenkverpackung genutzt werden konnte, waren eine Kerze, ein Schieferuntersetzer, Wachsplatten, Schablonen, Papier und Glitzersteine für eine Karte zusammengestellt. Das Angebot wurde wieder rege genutzt und so hoffen wir, den Müttern eine kleine Freude gemacht zu haben.

Hier noch ein paar Eindrücke der Arbeiten.

Herzlichen Dank an unsere Oberministrantinnen für ihre Mühe!

Muttertagsbasteln 2021



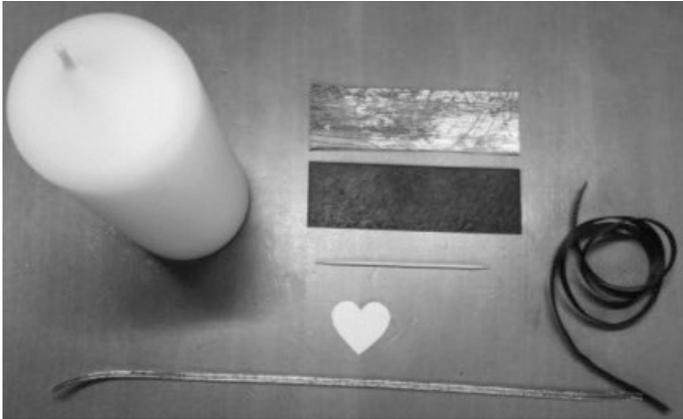
Dieses Jahr haben wir uns überlegt, eine Kerze zu verzieren. Natürlich gibt es auch wieder eine hübsche Karte dazu.



Alle Materialien findet ihr in der Tüte, die ihr später auch als Verpackung für das Geschenk benutzen könnt. Natürlich könnt ihr die Tüte dafür noch individuell verzieren, z.B. mit Papierherzen, falls ihr noch etwas Material übrig habt.

So oder so ähnlich wird das „Endprodukt“ aussehen:

Anleitung für die Karte



Das findest du in der Tüte:

- violette Karte
- weißer Bastelkarton
- rosa und violette Kartonstück
- Herzscha-blone
- 5x Glitzerstein

Das benötigst du zusätzlich:

- Schere
- Lineal
- Klebestift
- schwarzer Fineliner bzw. Stift

1. Zeichne Dir mit der Herzscha-blone 3 rosafarbige und 3 violette Herzen auf den jeweiligen Karton auf und schneide alle aus (Tipp: eventuell geht das mit einer Nagelschere leichter).
2. Zeichne auf dem weißen/cremefarbenen Papier (am besten mit einem schwarzen Stift und Lineal) die drei Linien, so wie ihr es auf dem Bild sehen könnt.
3. Klebt mit einem Klebestift eure 6 Herzen auf die Karte: Achtet dabei darauf, dass ihr immer zwei Stück auf eine der eben gezeichneten Linien klebt. Gerne könnt ihr euch bei der Anordnung wieder an dem Foto orientieren.
4. Klebt nun das weiße Stück Papier mit den Herzen darauf auf die violette Karte. Passt auf, dass ihr es auf die richtige Seite klebt, sodass man die Karte später richtigerum auffalten kann.
5. Jetzt fehlen nur noch die Glitzersteine zwischen den Herzchen. Passt hierbei beim Abziehen von der Folie auf, dass der gummiartige Kleber nicht auf der Folie, sondern am Stein hängen bleibt. Ansonsten klebt der Stein nämlich nicht mehr.
6. Jetzt seid ihr schon fast fertig. Doch was wäre eine Karte ohne Inhalt? Hier unten hast du ein paar Inspirationen. Natürlich kannst du dir gerne auch selbst liebe Worte für deine Mama ausdenken.



Anleitung für die Kerze



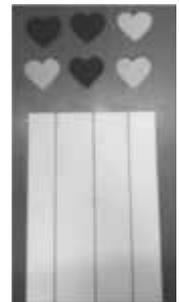
Das findest du in der Tüte:

- Kerze
- 2x Wachsplatten
- 2x Silberfaden aus Wachs
- Herzscha-blone
- Zahnstocher
- Seidenband
- Kerzenunter-setzer

Das benötigst du zusätzlich:

- evtl. eine Bastelunterlage

1. Lege die Herzscha-blone auf eine Wachsplatte und hebe sie gut fest. Fahre mit dem Zahnstocher vorsichtig die Kontur der Scha-blone nach. Pass dabei auf, dass die Scha-blone nicht verrutscht, das passiert nämlich ziemlich leicht. Insgesamt benötigst du 4 Herzen, zwei gemusterte und zwei violette.
2. Klebe die Herzen auf die Kerze. Lege sie dafür zunächst nur leicht auf die Kerze, bis du mit der Anordnung zufrieden bist. Drücke sie dann etwas fester an die Kerze. Deine Handwärme reicht dabei schon aus, sodass die Herzen kleben bleiben.
3. verbinde nun die Silberschnur mit der jeweiligen Spitze des Herzes. (Tipp: Lass die Schnur ganz. Beginne mit dem losen Ende, indem du es an die Spitze des Herzes drückst. Fahre dann die Linie ab, die die Schnur machen soll. Bist du unten an der Kerze, wo sich dann alle Schnüre treffen, angekommen, kannst du die Schnur entweder mit dem Fingernagel oder vorsichtig mit einem Messer abtrennen. So hast du automatisch die perfekte Länge und musst sie nicht erst mit dem Lineal abmessen.)
4. Binde nun das Seidenband unten um die Kerze. Am besten funktioniert es, wenn du zuerst einen Knoten und danach die Schleife bindest.
5. Stelle die Kerze auf den Kerzenunter-setzer und fertig ist das Geschenk.





Einladung zur Maiandacht

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen zur Maiandacht am Pfingstsonntag, den 23. Mai um 19 Uhr. Die Andacht wird gestaltet vom Frauenbund, musikalisch werden wir begleitet von Sylvia Rehm. Wir würden uns freuen, wenn auch unsere Frauenbundmitglieder diese Andacht mit uns feiern möchten.

Das Team vom Frauenbund

Pfarrbüros

Das Pfarrbüro Tannheim ist am Mittwoch, 26. Mai geschlossen.
Das Pfarrbüro Rot ist am Donnerstag, 27. Mai geschlossen.

Stille Anbetung an Pfingstmontag in Rot

Papst Franziskus hat für den Monat Mai einen Gebetsmarathon um das Ende der Pandemie ausgerufen.

Wir wollen uns bei der Stillen Anbetung um 19 Uhr in St. Verena in diesen Gebetsmarathon einklinken und zusammen um das Ende der Pandemie beten.

RENOVABIS-Kollekte

Mit dem Leitwort: „*DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung*“, richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr, und unterstützen wir die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch unser Interesse, unser Gebet und unsere Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag. Vergelt's Gott

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Illertal

Taufeiern können (sofern die Inzidenz stabil unter 200 liegt) unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...) mit maximal zwei Kindern stattfinden.

Sonntag, 20. Juni 2021, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 27. Juni 2021, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 04. Juli 2021, 11.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 11. Juli 2021, 11.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 25. Juli 2021, 11.30 Uhr in Rot

Sonntag, 01. August 2021, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 08. August 2021, 11.30 Uhr in Tannheim

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es möglich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.

Helferinnen und Helfer für die Nachbarschaftshilfe Berkheim gesucht

Sie möchten sich für Ihre Mitmenschen einbringen? Sie haben Freude daran, anderen zu helfen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen Frauen und Männer, die innerhalb der organisierten Nachbarschaftshilfe zu Familien oder Alleinstehenden, vorwiegend älteren Personen, kommen, um dort wirksam zu helfen und zu unterstützen. Die Tätigkeiten können von Betreuung (Vorlesen, Spiele machen, Spazierengehen...) über Einkaufs- und Fahrdienste bis hin zu kleineren praktischen Haushalts- oder Gartentätigkeiten reichen. Sie sind als ehrenamtliche(r) Helfer(in) versichert und erhalten eine finanzielle Anerkennung für Ihren Einsatz.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Frau Birl, Tel. 08395/1505.

Patrozinium der Kapelle „Maria Königin“ Spindelweg

Am Sonntag, 30. Mai, feiern wir bei gutem Wetter um 10.15 Uhr den Gottesdienst aus Anlass des Patroziniums der Kapelle Spindelweg beim dortigen Feuerwehrhaus. Es stehen einige Sitzgelegenheiten bereit, wer einen Klappstuhl selber mitbringen möchte, darf dies gerne tun.

Da derzeit bei der Kapelle nicht geparkt werden kann, benutzen Sie bitte die Parkplätze bei Firma Rau oder beim ehem. Gasthaus Adler.

Sollte es regnen, dann findet der Gottesdienst in St. Verena statt. Die aktuelle Info dazu finden Sie auf der Homepage.

Blument Teppich in der Pizza-Schachtel

Liebe Familien, liebe Kinder! Und ganz besonders: Liebe Erstkommunionkinder!

Normalerweise gibt es an Fronleichnam schöne Prozessionen. Die Kinder dürfen dann bei der Prozession Blumen streuen und an den Altären gibt es in manchen Gemeinden tolle Blumenteppeiche. Auch in diesem Jahr können wir leider noch keine Prozession machen. Somit könnt Ihr auch leider keine Blumen streuen. Unsere Kirchen möchten wir aber dennoch festlich für Jesus schmücken. Wie im letzten Jahr, lade ich Euch mit Euren Familien ein, bei einer speziellen „Blumen-Teppich-Aktion“ mitzumachen. Jedes Kind und jede Familie darf sich hier einbringen und darf daheim einen kleinen Blumenteppeich in einer Pizzaschachtel gestalten und diesen dann am Mittwoch (2. Juni) am späten Nachmittag zur Kirche bringen. Wir finden dann vorne im bestimmt einen schönen Platz, wo aus den einzelnen „Pizza-Schachtel-Blumenteppeichen“ ein größerer bunter Blumenteppeich entsteht.

Beim Gestalten des Pizza-Schachtel-Blumenteppeichs sind Eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob Ihr mit Blumen ein bestimmtes Motiv oder einfach nur ein buntes Bild-Muster gestaltet, das dürft ihr frei entscheiden.

Nähere Tipps und Anregungen, was beim Legen des Blumenteppeichs zu beachten ist und wann Du ihn dann abgeben könntest, bekommst Du auf einem eigenen Zettel, der bei den Pizzaschachteln ausliegt.

Die leeren Pizzaschachteln liegen in jeder Kirche ab dem Freitag, 28.05.2021 aus.

Deinen „Blumenteppeich in der Pizzaschachtel“ könntest Du auch nach dem Gottesdienst dann in der Kirche lassen. So könnten ihn auch die Gemeindemitglieder an Fronleichnam oder am Freitag danach noch bestaunen und am Samstag, 5. Juni, könntest Du ihn dann dort wieder holen und mit heim nehmen.

Ich freue mich auf viele „Blumenteppeiche in der Pizza-Schachtel“! Und noch mehr freut sich Jesus, wenn wir ihm so ein schönes Fest bereiten.

Viele Grüße! *Dein und Euer Pater Johannes*

Plötzlich Allein!!! - Trauergruppe für (Jung-) Verwitwete

Die Kontaktstelle Trauer von Caritas und Dekanat Biberach lädt zu einem neuen Trauerkreis ein. Eingeladen sind alle Verwitweten zwischen 30 und 55 Jahre, die vor kurzem oder in den letzten paar Jahren ihren Partner/ihre Partnerin verloren haben.

Die Gesprächsgruppe bietet Raum für die eigene Trauer und eröffnet die Möglichkeit, Verständnis und Unterstützung mit anderen Betroffenen in geschütztem Rahmen zu erfahren. Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig ihrer Konfession.

Begleitet wird die Gruppe von Silke Jones und Renate Fuchs der Kontaktstelle Trauer von Caritas und Dekanat Biberach.

Die Gruppe trifft sich im Gemeindehaus St. Josef, Birkendorfer Str. 4, 88400 Biberach jeweils donnerstags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die ersten zwei bis drei Treffen sind als Schnupperangebot gedacht und finden am 20. Mai, 08. Juli und 16. September 2021 statt. Anschließend besteht die Möglichkeit, diesen Trauerweg als geschlossen Gruppe für ein Jahr fortzusetzen.

Wir halten uns an die jeweils aktuellen Vorgaben des Schutzkonzeptes und der Hygienemaßnahmen. Damit Sie mit einem sicheren Gefühl dabei sein können, bieten wir Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, einen Schnelltest zu Beginn eines jeden Treffens durchzuführen.

Für die Anmeldung ist ein erstes Vorgespräch erforderlich. Bitte melden Sie sich per Mail oder telefonisch bei:

Silke Jones, Caritas Biberach, Tel. 07351/80 95 191

E-Mail: jones.s@caritas-biberach-saulgau.de

Renate Fuchs, Dekanat Biberach, Tel. 07351 80 95 407

E-Mail: Renate.Fuchs@drs.de



Jugendgottesdienst am Pfingstmontag

für alle Jugendlichen
Firmlinge
Ministrant*innen

via Zoom
am 24. Mai 2021
um 19:00 Uhr

mit
anschließendem Spieleabend

Die Zoom-Meeting Daten

Meeting - ID	Kenncode
983 4007 3045	218 651

Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen, in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.00 Uhr oder nach zeitlicher Vereinbarung im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

Wochenspruch

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“ *Sacharja 4, 6*

Sonntag, 23. Mai Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. H. Müller), Aitrach

Sonntag, 24. Mai Pfingstmontag

Kein Gottesdienst

Sonntag, 30. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

VEREINSMITTEILUNGEN



Frühlingsfest

Der Musikverein Tannheim möchte sich ganz herzlich bei allen Kuchenkäufern bedanken und wir hoffen, dass Sie alle die Kuchenauswahl genossen haben.

Die Resonanz war super und wir freuen uns, dass wenigstens der Kuchen am Vatertag vom Musikverein kam.

Ein besonderer Dank gilt den Kuchenbäckern, den Planern im Vorfeld, den Paket-Zusammenstellern und natürlich unseren Ausfahrern.

Wir freuen uns auf das Frühlingsfest im nächsten Jahr, das wir dann hoffentlich wieder im Rehgarten mit allem drum und dran durchführen können.

Tragen sie sich am Besten gleich Donnerstag, den 26. Mai 2022 in den Kalender ein, wenn es wieder heißt:

„Auf in den Tannheimer Rehgarten zum Vatertagsfest des Musikvereins“

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,
E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr - 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 07565 / 9434194 oder 5409 für das Pfarramt. In der Zeit **bis einschl. 25.05.2021** hat in allen wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten, insbesondere bei Beerdigungen, Pfr. Friedemann Glaser, Tel. 07563 / 2408, Pfarramt Kißlegg, Bahnhofstr. 6, die Vertretung.

Ab 26.05.2021 ist Pfarrer Christoph Stolz wieder unter der Telefon-Nr. 07565 / 5409 erreichbar.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Bitte beachten!

- Bitte bringen Sie FFP2-Masken oder OP-Masken zum Gottesdienst mit. Es muss während des Gottesdienstes eine dieser Masken getragen werden.
- Es müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten alle Gottesdienstbesucher ihre Daten für eine evtl. Rückverfolgung hinterlassen.
- Es wird in unserer Gemeinde nicht gesungen.
- die Heizungsanlage muss mindestens 30 Minuten vor Nutzungsbeginn abgeschaltet werden, um Luftbewegungen während des Gottesdienstes zu vermeiden. Bitte ziehen Sie sich dementsprechend an.





Auswärtige Vereine

Kreisjugendring Biberach e.V.

„GrundRECHTSverdrehung und Sprachaneignung“

Das regionale Demokratiezentrum Biberach bietet am Montag, 14. Juni um 18.30 einen online-Vortrag für Lehrer, Schulsozialarbeit und die interessierte Öffentlichkeit mit Friederike Höhdorf zum Thema „GrundRECHTSverdrehung und Sprachaneignung“ an. Der Vortrag soll für die Instrumente der rechten Rhetorik sensibilisieren, mit der sie an den gesellschaftlichen Diskurs andocken will. Außerdem gibt er Hinweise zum Umgang der Querdenker-Szene in Bezug auf Grundrechte und Gesetze. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, diese Form von Rhetorik einzuordnen und bei Bedarf angemessen darauf zu reagieren. Die Referent ist Teil des Beraterteams „kompetent vor Ort gegen Rechtsextremismus“ Oberschwaben. Nach der Anmeldung bis 11.06. über info@kjr-biberach.de wird ein Zugangslink für die Videoplattform zoom verschickt.

Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V.

Für neu bestellte rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gibt es am **Dienstag, 08. Juni, um 19 Uhr** eine digitale Einführungsveranstaltung vom Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V. Es werden folgende Themen besprochen: Einführung in das Amt des Betreuers, Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen, Aufgaben des Betreuers, Inhaltsbeschreibungen der Aufgabenkreise, Zuständigkeit der Betreuungsgerichte. Auch Personen, die sich überlegen, ein Betreueramt zu übernehmen, sind herzlich willkommen. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein PC oder ein mobiles Endgerät wie Laptop, Tablet oder Smartphone mit Lautsprecher, sowie eine stabile Internetverbindung. Sie können sich **bis Freitag, 04. Juni 2021 anmelden** entweder per Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mailadresse mit. Sie bekommen dann rechtzeitig den Zugangslink zur Online-Fortbildungsveranstaltung zugesandt.



Fülischer, Susanne:

Limonensommer (2021/129)

(Vor 20 Jahren ist die innige Freundschaft zwischen Judith, Lene und Katharina wegen eines Mannes zerbrochen. Nach dem Tod ihrer Mutter beschließt Judith, den Kontakt zu ihren Freundinnen wieder aufzunehmen.)

TIPP

Fritzsche, Anja: **Oma, die Nachtcreme ist für 30-Jährige!** (2021/62) (Geschichte einer 107-Jährigen...)

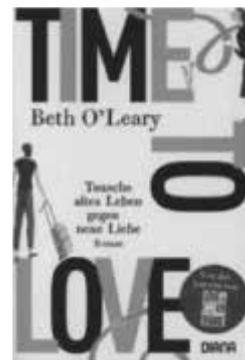
Hansen, Jette: **Inseljahre** (2021/127)

(Franzi lebt seit ein paar Monaten mit ihrem Freund auf der Nordseeinsel Spiekerooog. Alles scheint gut zu laufen, bis plötzlich die Gäste ausbleiben.)

O'Leary, Beth: **Time to love:**

Tausche altes Leben gegen neue Liebe (2021/126)

(Die Oma wechselt nach London, die Enkelin in ein beschauliches Dorf.)



Sánchez, Mamen: **Die schönste Art, sein Herz zu verlieren** (2021/128) (Ein Liebesroman voller Raffinesse.)

Schröder, Rainer M.: **Das Geheimnis der weißen Mönche** (2021/66) (Roman aus der Zeit der Hexenverbrennungen und der Inquisition- und ein mitreißendes Plädoyer für mehr Toleranz.)

Weyand, Kai: **Applaus für Bronikowksi** (2021/59)

(Roman über das kurzweilige Leben eines Bestattungshelfers.)

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891

E-Mail: info@koeb-rot.de

Internet: www.koeb-rot.de

SONSTIGE MITTEILUNGEN



Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

DIE BÜCHEREI

Die Bücherei hat wieder zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Da die jetzige Situation angespannt bleibt, beschränkt sich das Angebot weiterhin auf den Bring- und Abholservice.

Das bedeutet für Sie:

Im Eingangsbereich der Bücherei können weiterhin **kontaktlos** Medien abgeholt werden. Dort können auch Medien abgegeben werden.

NEUE SPANNENDE TASCHENBÜCHER

Barbeau-Lavalette, Anaïs: **So nah den glücklichen Stunden** (2021/95)

(Die Autorin Anaïs Barbeau-Lavette begibt sich auf die Suche nach dem Leben ihrer Großmutter Suzanne und entdeckt dabei eine unangepasste Frau, die viel kanadische Geschichte am eigenen Leib erlebt hat.)

Evers, Horst: Für **Eile fehlt mir die Zeit** (2021/60)

(Andere nennen es Alltag. Horst Evers nennt es Schikane.)

Falk, Rita: **Funkenflieger** (2021/61)

(Aktueller Familienroman von der Schattenseite der Gesellschaft.)

Digital-Treff in Erolzheim

DigitalMentoren als Ansprechpartner für Menschen ab 55

Digitale Anwendungen verändern den Alltag in allen Lebensbereichen: Hobbys, Einkaufen, Wohnen, Finanzen, Behörden, Tele-Medizin usw. Viele Menschen der Generation 55plus nutzen heute selbstverständlich soziale Medien wie E-Mail, Skype, WhatsApp usw., um mit Freunden, Kindern und Enkeln zu kommunizieren. Auch wenn dies die persönliche Begegnung nicht ersetzt, erleichtert es, sich mit Anderen auszutauschen und in Verbindung zu bleiben. In der Pandemie ist das oft sogar die einzige Möglichkeit um Kontakt zu halten. Viele lernen den Umgang mit Smartphone oder Tablet aus Neugier, um die Möglichkeiten des Internet zu nutzen oder weil sie ihre Angelegenheiten digital und weiterhin selbständig regeln wollen.

Für diejenigen in und um Erolzheim, die bisher nichts mit Computer, Smartphones oder Internet anfangen konnten oder mit den Schwierigkeiten der digitalen Technik zu kämpfen haben oder einfach auf dem Laufenden bleiben möchten, wird mit Unterstützung der Gemeinde ein Digital-Treff ins Leben gerufen. Dort kann man digitale Fragen und Probleme ansprechen und erhält Beratung und praktische Unterstützung.

Der Ansprechpartner ist Günter Wahl, ehemaliger Lehrer. Er hat sich zum DigitalMentor bei der Seniorenakademie Donau Oberschwaben qualifiziert und hat im Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil fachliche Unterstützung. Er freut sich über Themenvorschläge und weitere Mitstreiter aus dem Gemeinde.



Der Digital-Treff ist Teil des Netzwerkes *Digitalisierung und Medienkompetenz mobil* mit Unterstützung der Diakonie, Caritas, Seniorenakademie und des Biberacher Landratsamtes.

Wegen der Pandemie wird der Start zunächst einmal online laufen. Es ist angedacht, die Treffen regelmäßig (monatlich) mit einem vorher festgelegten Thema stattfinden zu lassen. Treffen mit Einzelnen sind evtl. in Ausnahmefällen unter Einhaltung der AHA-Regeln möglich. Sobald die Pandemie es zulässt, kann man sich auch regelmäßig persönlich zu bestimmten digitalen Themen treffen. Dann werden auch Veranstaltungen organisiert. Die Gemeinde stellt dafür Räume, WLAN und andere Hilfen zur Verfügung. Bei Interesse oder weiteren Vorschlägen kann man sich bei Günter Wahl per E-Mail guenter.wahl@seniorenakademie-digital.de oder per Telefon bei der Gemeinde melden: Nicole Gallinger 07354 9318-0.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach wäre bereit für den Saisonstart

Noch muss das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach geschlossen bleiben, obwohl alles für den Saisonstart vorbereitet ist. Am vergangenen Freitag (7. Mai 2021) besuchte Landrat Dr. Heiko Schmid das Freilichtmuseum, um sich von den Neuerungen im Museumsdorf zu überzeugen. „Auch in diesem Jahr werden die Besucherinnen und Besucher im Museumsdorf auf einiges Neues treffen. Das Museumsteam ist für den Saisonbeginn bestens vorbereitet und wir hoffen nun, dass die Inzidenzzahlen bald sinken und wir dann öffnen können.“, sagt Landrat Dr. Heiko Schmid.

Ausstellung „Freiheit auf vier Rädern?“

Dieses Jahr neu ist die Ausstellung „Freiheit auf vier Rädern? Wie das Auto Oberschwaben verändert hat“ in der Remise des Bendelshofs. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Veränderungen, die das Auto nach Oberschwaben brachte: Für manchen bedeutete es mehr Freiheit, andere empfanden es als Belastung. Besonderer Hingucker ist ein Original NSU Prinz 4, in den die Besucherinnen und Besucher einsteigen können. „Wer einmal selbst in so einem Auto aus den 1960er-Jahren saß, kann viel besser nachempfinden, wie es für eine Familie früher war, in so einem Kleinwagen beispielsweise in den Urlaub zu fahren“, lacht Landrat Dr. Heiko Schmid nach dem Probefahren. „Das ist es auch, was das Museumsdorf ausmacht - lebendig vermittelte Geschichte zum Anfassen und Mitmachen.“

Besonders wichtig bei der Ausstellung ist, dass die Besucherinnen und Besucher sich selbst einbringen können. „Wir laden alle ein, sich mit ihren Erinnerungen zu beteiligen. Das ist zum einen ein tolles Angebot kultureller Teilhabe, zum anderen bekommen wir dadurch ein viel bunteres und kompletteres Bild“, erklärt Landrat Dr. Heiko Schmid. Zeitzeugeninterviews, die das Museumsdorf mit Menschen aus der Region geführt hat, erzählen bereits so manch schöne Geschichte. Und auch Landrat Dr. Heiko Schmid erinnert sich gerne: „Mein erstes Auto war 1978 ein Simca 1000, der damals 1.000 DM gekostet hat. Ein wahrlich bemerkenswertes Auto, nur leider ist es sehr schnell durchgerostet.“

Verbesserte Infrastruktur und mehr Barrierefreiheit

Auch infrastrukturell gibt es einige Neuerungen auf dem Museumsgelände: Neben dem Tanzhaus und der historischen Kegelbahn wurde dieses Jahr das neue barrierefreie Sanitärgebäude fertiggestellt, um dem in Normaljahren hohen Besucheraufkommen Rechnung zu tragen. Beim Neubau ging das Museum nun einen weiteren Schritt Richtung Barrierefreiheit und nutzte die Möglichkeit, über eine Rampe einen barrierefreien Zugang zur Kegelbahn umzusetzen. Darüber hinaus gibt es bereits seit letztem Jahr die Museumsdorf-App in Leichter Sprache und Gebärdensprache.

Neues Baumhaus macht Kinder glücklich

Neben den ständigen Modernisierungen der Anlagen wurden auch neue Attraktionen im Freilichtmuseum geschaffen. Die wohl auffälligste ist das große Baumhaus auf dem Spielplatz, das durch

die EU-Förderung LEADER ermöglicht wurde: Drei Plattformen, kreative Auf- und Abgänge und eine Seilbahn bieten viele Möglichkeiten zum Klettern und Toben. „Mit dem Baumhaus haben wir nun ein weiteres gutes Angebot vor allem für Familien, einer wichtigen Besuchergruppe des Museums“, freut sich Landrat Dr. Heiko Schmid, der auf eine baldige Öffnung hofft.

AOK Ulm-Biberach

Pflegeeinrichtungen werden ausgezeichnet

Gesund geplant gewinnt den Preis

Die AOK Baden-Württemberg prämiiert künftig innovative Ansätze für eine nachhaltige Gesundheitsförderung in der Pflege und hat dazu den BGF-Preis „Gesunde Pflege“ ins Leben gerufen.

Intelligente Schichtpläne, Unterstützung durch Führungskräfte, gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wirksame Beteiligung der Beschäftigten - diese und viele weitere Ansätze tragen dazu bei, die Gesundheit von professionell Pflegenden zu fördern. Ob zusätzliche Belastungen in der Corona-Pandemie, demografischer Wandel, Arbeitsverdichtung oder Fachkräftemangel - nur mit gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lassen sich die vielfältigen Herausforderungen in der Pflege bewältigen.

Mit dem neuen BGF-Preis „Gesunde Pflege“ zeichnet die Gesundheitskasse gezielt Pflegeinstitutionen aus, die sich um die Gesundheit ihrer Beschäftigten kümmern. „Wir suchen Unternehmen mit innovativen Ideen dazu, wie sich etwa der Dienstplan besser gestalten, die Aufgaben fairer verteilen oder die Teamarbeit nachhaltig stärken lassen“, sagt Jürgen Weber, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ulm-Biberach. „Die Projekte der Bewerber sollten nachhaltig sein, dem Leitfadens Prävention der Gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen und idealerweise ihren Erfolg auch belegen können.“

Der BGF-Preis „Gesunde Pflege“ steht unter einem jährlich wechselnden Motto. Dieses Jahr dreht sich unter der Überschrift „Gesund planen, doppelt gewinnen“ alles um die gesunde Arbeitsorganisation. Die AOK will mit dem Wettbewerb vorbildliche Beispiele bekannt machen, um so auch andere Pflegeinstitutionen für die Betriebliche Gesundheitsförderung zu gewinnen. Bewerben können sich alle Pflegeinstitutionen, wie Krankenhäuser und Einrichtungen der teil- und vollstationären sowie ambulanten Altenpflege aus der Region Ulm-Biberach, mit denen ein Versorgungsvertrag besteht. Darüber hinaus können auch Berufsfachschulen für Pflege an der Preisausschreibung teilnehmen. Ein Bewerbungsformular und alle Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte unter www.aok.de/fk/bw/gesundepflege.

Eine Jury, unter anderen mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis, sichtet die eingegangenen Bewerbungen und zeichnet die drei Bestplatzierten aus. Für die besten Konzepte gibt es Prämien in Höhe von bis zu 5.000 Euro. Außerdem haben alle Preisträger die Chance, anschließend am Bundeswettbewerb teilzunehmen. Alle Infos unter www.aok.de/fk/bw/gesundepflege

AOK verzeichnet im Landkreis Biberach in den Pandemiemonaten mehr Todesfälle

Im Landkreis Biberach ist die Zahl der Todesfälle im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Laut einer Auswertung der AOK Baden-Württemberg sind 989 AOK-Versicherte gestorben und damit 29 weniger als im Jahr 2019.

Beim Blick auf die einzelnen Monate des ersten Pandemie-Jahres ergibt sich ein differenziertes Bild. Im April 2020, also zu Beginn der ersten Welle, gab es unter den AOK-Versicherten im Landkreis Biberach die meisten Todesfälle: 106 Menschen sind gestorben. Das sind knapp 36 Prozent oder 28 Todesfälle mehr als im April 2019. Während der zweiten Welle der Corona-Pandemie im November 2020 zählte die AOK unter ihren Versicherten 88 Todesfälle. Im Vergleich zum November 2019 ein Plus von 6,0 Prozent. Im Dezember 2020 stieg die Zahl der Todesfälle um 13,6 Prozent - von 88 Todesfällen im Jahr 2019 auf 100 Todesfälle im Jahr 2020. Der Januar 2021 verzeichnete mit 93 Verstorbenen gegenüber 79 im Januar 2020 eine Steigerung von 17,7 Prozent. Landesweit erhöhten sich die Todeszahlen im November 2020 um



16 Prozent, im Dezember 2020 um 30 Prozent und im Januar 2021 um 22 Prozent. „Ob die erhöhte Sterblichkeit auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist, geht aus den Daten nicht hervor“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Krankenkassen erhalten generell keine Informationen über die Todesursache ihrer Versicherten.“

Trotz Impfung und besserer Behandlungsmöglichkeiten sei das Risiko, an Covid-19 zu sterben oder durch Long-Covid schwere Schäden davonzutragen, weiter hoch. „Wir dürfen jetzt nicht den Fehler machen, unsere bisherigen Erfolge bei der Eindämmung der Pandemie zu gefährden“, so Sabine Schwenk. „Damit wir bald wieder zu einem Stück Normalität zurückkehren können, sind alle wir alle gefordert, uns weiterhin an die AHA-Maßnahmen zu halten.“

Netze BW

PV-Anlage online anmelden im Kundenportal der Netze BW

Der Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg ist auch im Stromnetz der Netze BW deutlich sichtbar: Allein im Jahr 2020 hat das Unternehmen fast 20.000 Einspeiseanfragen für erneuerbare Energien abgewickelt. Als größter Verteilnetzbetreiber Baden-Württembergs bringt die Netze BW so gemeinsam mit Netzkunden, Installateuren und Kommunen die Energiewende voran. Für Kunden der Netze BW wird es künftig noch einfacher, ihre neue PV-Anlage anzuschließen: Über ein digitales Kundenportal können sie ihre Anlage selbst anmelden und danach online die Fortschritte der Anfrage verfolgen, Status-Meldungen empfangen und ihre Unterlagen einsehen.

Im Kundenportal werden die Besitzer der PV-Anlagen Schritt für Schritt durch die Anmeldung geführt. Zusätzliche Hilfestellung bietet ein Film. Er zeigt, wie sie digital und unkompliziert eine Photovoltaik-Anlage an das Niederspannungsnetz anschließen können. Mehr Informationen zum Kundenportal:

www.netze-bw.de/einspeiser/anschluss-pv

Link zum Film: <https://youtu.be/XFtwGpRut11>

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Woche der Artenvielfalt - Eine Veranstaltungsreihe via Zoom Programm:

Samstag, 22.5.

20:00 Uhr Das regionale Bündnis für Artenvielfalt stellt sich vor - Insektenschwund (Sabine Brandt, NABU)

Sonntag, 23.5.

20:00 Uhr Unsere Gartenvögel erkennen und schützen (Wiltrud Spiecker, NABU)

Montag, 24.5.

20:00 Uhr Beeindruckende Vielfalt - Das Leben unserer Wildbienen und auf unseren Streuobstwiesen (Almut Sattelberger und Jana Slave, BUND)

Dienstag, 25.5.

20:00 Uhr Fledermäuse - Nächtliche Flugakrobaten (Patrick Cvecko, BUNDHochschulgruppe Ulm)

Mittwoch, 26.5.

14:30 Uhr Kinderprogramm - Majas Wilde Schwestern (Sonia Müller und Sabine Brandt NABU)

20:00 Uhr Erneuerbare Energien und Artenvielfalt - Wie passt das zusammen? Interaktive Veranstaltung (Andrea Molkenhuth-Kessler und Franziska Janke, Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz)

Donnerstag, 27.5.

20:00 Uhr CRISPR-Cas: Die „Neue Gentechnik“ und ihre Risiken für Mensch und Umwelt (Dr. Christoph Then, Testbiotech)

Freitag, 28.5.

14:30 Uhr Kinderprogramm - Flugkünstler der Nacht (Sonia Müller und Sabine Brandt NABU)

20:00 Uhr Schmetterlinge - Faszinierende Gaukler der Lüfte (Anke Zeppenfeld, BUNDSchmetterlingsguide)

Samstag, 29.5.

20:00 Uhr Zeigt her Eure Gärten - Mitmachaktion rund um das Thema naturnahe Gärten

Anmeldung bei:

sabine.brandt@nabu-bw.de oder bund.ulm@bund.net

Raimund Haser MdL und Sabine Hartmann-Müller MdL:

„Die Politik muss schnellstmöglich Planungssicherheit für Sommerferien- und Freizeitprogramme schaffen“

In einem Brief an Sozialminister Manfred Lucha fordert der Landtagsabgeordnete Raimund Haser (CDU, Wahlkreis Wangen-Illertal) gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Sabine Hartmann-Müller (CDU, Wahlkreis Waldshut) das Sozialministerium dazu auf, rechtzeitig einen verbindlichen Planungsrahmen für Sommerferien- und Freizeitprogramme in diesem Jahr zu schaffen. Haser und Hartmann-Müller schreiben: „Angesichts der hohen Belastungen durch die Lockdown-Maßnahmen müssen wir unseren Kindern und Jugendlichen klare Perspektiven für den Sommer geben. Dazu gehören natürlich auch unsere Sommerfreizeiten im Land, in denen sich die jungen Menschen erholen, neue Freundschaften knüpfen und unbeschwert Spaß haben können. Vor diesem Hintergrund möchten wir anregen, frühzeitig die notwendigen Regelungen zu treffen, um Ferienprogramme im Sommer 2021 zu ermöglichen.“

Auch im Wahlkreis Wangen-Illertal finden jedes Jahr verschiedene Sommerfreizeiten statt. Ein fester Bestandteil ist beispielsweise das Zeltlager in Rot an der Rot. Haser sagt: „Das BDKJ-Zeltlager in Rot an der Rot ist bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt und überregional bekannt. Um Zeltlagerfreizeiten wie in Rot an der Rot stattfinden lassen zu können, brauchen die freien Träger und Kommunen klare Vorgaben und Konzepte von Seiten der Politik. Hierfür setze ich mich gemeinsam mit meiner sozialpolitisch engagierten Kollegin Sabine Hartmann-Müller beim Sozialminister des Landes ein.“

Konkret schlagen die Landtagsabgeordneten Haser und Hartmann-Müller ein umfassendes Testkonzept für mehrtägige Ferienlager vor. Beide erklären: „Kinder und Jugendliche könnten bei Antritt eines Zeltlagers vor Ort auf Corona getestet werden. Nur wer negativ getestet ist, darf an dem Zeltlager teilnehmen. Für die Dauer der Freizeit bleiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter sich und bilden jeweils eine eigene Kohorte. Dadurch könnten umständliche Abstandsregelungen reduziert werden.“ Und weiter: „Auch bei anderen Freizeitangeboten sollten Tests eine zentrale Rolle spielen. Mit Konzepten dieser Art kann ein sicherer Sommerurlaub für die jungen Menschen im Land möglich werden.“

Regierungspräsidium Tübingen

37 neue Meisterinnen und Meister im Beruf Hauswirtschaft Virtuelle Meisterbriefübergabe

Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Die Corona-Pandemie unterstreicht auch die große Bedeutung der hauswirtschaftlichen Berufe. Sie tragen neben Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und zahlreichen weiteren fleißigen Händen dazu bei, den Betrieb in Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen aufrecht zu erhalten.“

Das Regierungspräsidium Tübingen veranstaltete die landesweite Meisterfeier für den Beruf Hauswirtschaft. Regierungspräsident Klaus Tappeser überbrachte im Rahmen einer virtuellen Feierstunde den 36 Meisterinnen und einem Meister seine Glückwünsche. Tappeser betonte dabei die Systemrelevanz des Berufs für die Gesellschaft.

Regierungspräsident Klaus Tappeser gratulierte den frisch gebackenen Meisterinnen und dem Meister zu ihrem Erfolg und ermunterte sie, ihren Beruf mit Stolz auszuüben. „In unserer modernen, arbeitsteiligen Gesellschaft brauchen wir Profis, dies gilt auch für hauswirtschaftliche Dienstleistungen“, so Tappeser. Außerdem appellierte er an die Meisterinnen und den Meister, bei jungen Menschen aktiv für die Ausbildung im Beruf Hauswirtschaft zu werben.

Die Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg e.V. Cornelia Schwab unterstrich in ihrem Grußworte die Bedeutung des Berufs Hauswirtschaft für die Gesellschaft und wünscht den neuen Meisterinnen und Meistern viel Erfolg für den kommenden Berufsweg.

Die Hauswirtschaft hat sich in der Dienstleistungsgesellschaft zu einem zukunftsorientierten und unverzichtbaren Berufsbild entwickelt. Hauswirtschaftliche Dienstleistungen sichern Lebenskultur und -qualität in allen Bereichen des Lebens. In Kindergärten sind hauswirtschaftliche Dienstleistungen ebenso wichtig wie in Senioren- und Pflegeheimen, Kranken- oder Tagungshäusern. Kreativen Fachkräften bietet sich hier ein neuer und wachsender Markt. Auch landwirtschaftliche Betriebe mit haushaltsnahen Einkommenskombinationen sind auf eine professionelle Hauswirtschaft angewiesen. Schließlich gibt es mit den über fünf Millionen Privathaushalten in Baden-Württemberg ein weiteres hauswirtschaftliches Zukunftsfeld.

Abschließend bedankte sich Klaus Tappeser bei allen, die sich an der Meisterfortbildung beteiligen. Dabei sind neben den Lehrkräften der staatlichen und privaten Einrichtungen, welche die Kandidatinnen und Kandidaten auf die Meisterprüfung vorbereitet haben, auch die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer unverzichtbar. Durch ihre berufliche Erfahrung und ihr praktisch fundiertes Wissen bringen sie viel Kompetenz in die Prüfung mit ein.

Hintergrundinformation:

Das Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit für die Aus- und Fortbildung im Beruf Hauswirtschaft zuständig. Es organisiert daher auch die Meisterprüfung in diesem Beruf zentral für ganz Baden-Württemberg.

Im Prüfungsjahr 2020/2021 haben die Meisterprüfung für den Beruf Hauswirtschaft 37 Prüflinge bestanden.

Der Meistertitel hat in unserer Gesellschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert. Um zur Meisterprüfung zugelassen zu werden, ist ein einschlägiger Berufsabschluss und Berufspraxis notwendig. In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor.

Bei der Meisterprüfung werden neben Fachwissen Aufgaben aus den Bereichen geprüft, die in hauswirtschaftlichen Führungspositionen zentrale Bedeutung haben. Zu nennen sind insbesondere: Betriebswirtschaft; Analysieren von Betriebssituationen; Entwickeln und Umsetzen von Unternehmenszielen und Konzepten; Umsetzen der berufsbezogenen rechtlichen Vorgaben; Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements; Berufs- und Arbeitspädagogik, Mitarbeiterführung.



© Hermenau/DEIKE

Warum wird Granit mit Diamanten geschnitten?

Granit ist außergewöhnlich hart, wetterfest und widerstandsfähig, deshalb besitzt er im Bauwesen eine besonders große Bedeutung. Er wird vor allem für Bodenbeläge, Pflastersteine und Brunnen verwendet. So ist es auch kein Zufall, dass er sinnbildlich dafür steht, dass ein Widerstand zu stark ist, um hindurchzukommen. Denn Granit zählt zu den härtesten Gesteinen der Welt. Er entsteht, wenn Magma aus dem Erdinneren aushärtet. Normale Stahlsägen reichen nicht aus, um den grobkörnigen Stein abzubauen oder zu zerteilen. Deshalb verwendet man Werkzeuge, die mit einem noch härteren Mineral versehen sind: dem Diamanten.

© Brückner/DEIKE 751U25U7



DIE AGENTUR FÜR ARBEIT INFORMIERT

Agentur für Arbeit Ulm

Online-Seminartag der Berufsberatung

Dual studieren?

Was bedeutet überhaupt dual studieren und wie finde ich für mich das passende Unternehmen? Wann und wo muss ich mich dafür bewerben und wie läuft die Zusammenarbeit zwischen dualer Hochschule und Betrieb ab? Mit dem Online-Seminar „Dual studieren“ bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm interessierten jungen Menschen und deren Eltern am Donnerstag, den 20. Mai von 15:30 - 16:30 Uhr ein umfassendes Informationsangebot an. Im Anschluss bleibt genügend Zeit für offen gebliebene Fragen.

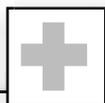
Eine Anmeldung unter Angabe des Namens, Schule und Klassenstufe an Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de ist erforderlich. Der Link zum Videokonferenzportal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Besser ankommen.

Ablenkung = Blindflug.


www.gib-acht-im-verkehr.de

NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr	
Rettungsdienst	112
Notarzt	
Polizei	110
Krankentransporte	(08395) 19222

Gemeinde Tannheim	
- Bürgermeisteramt	922 - 0 Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de
Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizeiposten Ochsenhausen	(07352) 202050
Polizeirevier Biberach	(07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach	(07351) 1570-0
--------------------------------	----------------

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.	
Außenstelle Rot an der Rot	9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim	2661
------------------------------	------

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis Biberach, Caritas Biberach	(07351) 5005-130 (07351) 5005-132
--	--------------------------------------

MR Soziale Dienste gGmbH	
Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So)	(07351) 18826-20 Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen	(08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach	(07351) 55-0

Kath. Pfarramt für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim, Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil	
Evangelisches Pfarramt Aitrach	(07565) 5409

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr oder	(0800) 1110111 (0800) 1110222
---	----------------------------------

Kindergarten Tannheim	448
-----------------------	-----

Grundschule Tannheim	922-50
Hauptschule Rot an der Rot	921-0
Montessori-Schule Illertal	911288

Kläranlage Tannheim	809
---------------------	-----

Landratsamt Biberach	(07351) 52-0
----------------------	--------------

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben	(07351) 53-0
- Hotline für Stromstörung - Störungsnr.	(0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:

montags	8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr
dienstags - freitags	8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:	13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Samstag:	12.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

22./23./24. Mai 2021

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

- Pflegebereich Rot an der Rot
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411
- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -
Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst	Rufnr. 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117
Augenärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhaus-
straße 50, Biberach,
Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:
Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Univer-
sitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm
Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr
Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-
rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/
Minute; Bandansage)

Apotheken

Samstag, 22. Mai 2021 (ab 08:30 Uhr)
Fünf-Linden-Apotheke, Biberach, Fünf Linden 29
Tel. (07351) 827077

Sonntag, 23. Mai 2021 (ab 08:30 Uhr)
Kloster-Apotheke Ochsenhausen, Bahnhofstr. 6
Tel. (07352) 91120
St. Uta-Apotheke Uttenweiler, Hauptstr. 10,
Tel. (07374) 1303

Montag, 24. Mai 2021 (ab 08:30 Uhr)
Stadt-Apotheke Biberach, Marktplatz 47,
Tel. (07351) 15030
Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Apothekennotdienst in Memmingen/ Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Samstag, 22. Mai 2021 (ab 08:30 Uhr)
Zangmeister-Apotheke, Memmingen, Zwinggasse 3,
Tel. (08331) 2810

Sonntag, 23. Mai 2021 (ab 08:30 Uhr)
Apotheke Donaustraße, Memmingen, Donaustraße 78,
Tel. (08331) 9842010

Montag, 24. Mai 2021 (ab 08:30 Uhr)
Apotheke im Illerpark, Memmingen, Fraunhoferstraße 8,
Tel. (08331) 984900

Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stützle, Tel. 9112411

Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr:	Freitag, 21. Mai 2021
	Samstag, 05. Juni 2021
Papiertonne:	Dienstag, 15. Juni 2021
Gelber Sack:	Mittwoch, 16. Juni 2021

Grüngutannahme

März - November: Mittwoch, 14:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 09:30 - 12:30 Uhr
Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee



**Wir lassen Sie
im Alter nicht alleine.**

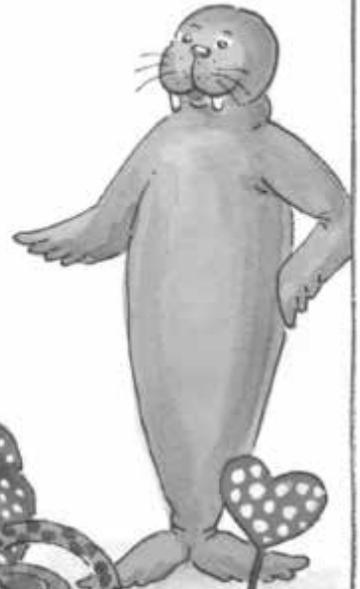
© Shutterstock/Robert Kneschke



Die Sozialen Dienste des Roten Kreuzes

Punktesammlung

Paula sammelt gepunktete Gegenstände. Welche zwei Dinge haben zwar Punkte, unterscheiden sich aber von den anderen?



© van Hoorn/DEIKE 752R10R4

Lösung: Der Marienkäfer und die Gießkanne haben als Einzige keine weißen Punkte.

SCHWEIZERISCHES REZEPT

Zubereitungszeit: ca. 40 Minuten

SCHWEIZER FRÜHLINGSSALAT

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kleiner Friséesalat
- 50 g Rucola
- 50 g Haselnuskerne
- 50 g Walnuskerne
- 1 kg Rhabarber
- 100 ml Guavensaft
- 100 g frische Erdbeeren
- 200 g Feta
- 3 bis 4 EL Rotweinessig
- Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker
- 4 EL Walnussöl

Zubereitung: Salate waschen, putzen und in Stücke rupfen. Den geschälten Rhabarber in mundgerechte Stücke schneiden. Backofen auf 200 Grad Umluft vorheizen. Die Nüsse grob hacken. Guavensaft und Öl verrühren, mit dem Rhabarber und den Nüssen vermengen, auf ein Emailblech legen und im Ofen ca. 8 Minuten backen. Herausnehmen und abkühlen lassen. Die gewaschenen Erdbeeren würfeln, den Feta zerbröseln. Salate, Rhabarber und Nüsse, Feta und Erdbeeren vorsichtig vermengen. Den Rhabarbersud vom Backblech in eine Schüssel geben, mit Essig, Salz, Pfeffer und Zucker verschlagen. Vor dem Anrichten mit den restlichen Zutaten vermischen. Tipp: Eine herzhaftere Note bekommt dieser Salat, wenn man 4 Scheiben Bündnerfleisch als Topping über den Salat streut.

© Schorten/DEIKE 744U14U2



© Claudia Zimmer/DEIKE



BILDER-KREUZWORT-RÄTSEL

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

Auflösung:
 1. KLEE, 2. BONBON, 3. DATUM, 4. WAL / WESPE, 5. OSTERHASE, 6. TAUBE, 7. RASSEL, 8. SAM, 9. TASSE, 10. BAUMSTUMPE, 11. GAUL, 15. LUPE, 16. ALU, 17. LEER

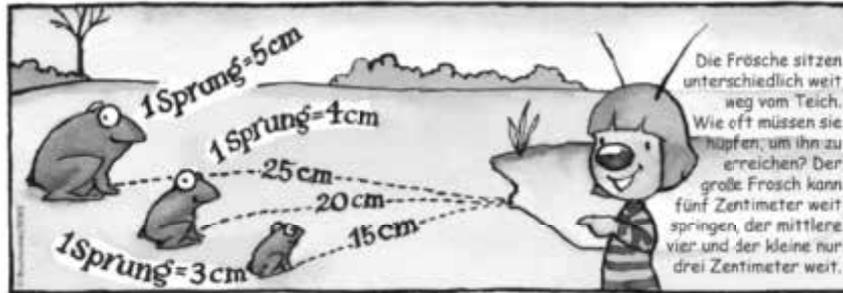
HALLO KINDER!

Warum sollte man nicht unbedingt Apfelkerne essen?

Normalerweise entfernt man das Kerngehäuse der Äpfel. Beißt man auf einen Apfelkern, entsteht ein bitterer Geschmack im Mund. Dieser kommt von der Substanz Amygdalin, die von unserem Körper in Blausäure umgewandelt wird. In größeren Mengen ist Blausäure giftig. Über ein paar verschluckte Apfelkerne müssen wir uns aber dennoch keine Gedanken machen, denn das ist zu wenig, um Schaden anzurichten. Völlig ungefährlich ist die Säure, wenn wir die Kerne gar nicht zerkauen, sondern im Ganzen herunterschlucken. Dann scheidet sie unser Körper unverdaut wieder aus. Auch die Kerne von einigen anderen Früchten enthalten Amygdalin.



720/1 © DEIKE PRESS 720R20R1



Die Frösche sitzen unterschiedlich weit weg vom Teich. Wie oft müssen sie hüpfen, um ihn zu erreichen? Der große Frosch kann fünf Zentimeter weit springen, der mittlere vier und der kleine nur drei Zentimeter weit.

Lösung: Alle drei Frösche müssen fünf Mal hüpfen, um das Wasser zu erreichen.

© Beumey/DEIKE

VOLLVERTEILUNG in Tannheim

KW
22

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance!

Werben Sie jetzt noch effektiver in Ihrem Mitteilungsblatt: In Kalenderwoche 22 erreichen Sie mit Ihrer Anzeige nicht nur die Abonnenten, sondern nahezu alle privaten Haushalte.

Gerne unterbreitet Ihnen unsere Anzeigenabteilung ein persönliches Angebot und steht Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung!

anzeigen@duv-wagner.de | 07154 8222-72

Druck + Verlag
 Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG - Max-Planck-Straße 14 - 70806 Kornwestheim
 Telefon 07154 8222-70 - Telefax 07154 8222-15 - anzeigen@duv-wagner.de - www.duv-wagner.de

Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

790

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer um

Alfred Wiest

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir
Frau Weiß für ihre einfühlsamen Worte,
dem Mesmer Rudi Weber,
der Gemeinde für den ehrenden Nachruf
und allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekann-
ten, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Maria Wiest mit
Alfred, Agathe und Karl-Heinz

GESCHÄFTSANZEIGEN

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de

**allgäu
bestatter**

Tel. 0 83 95 / 23 86
Tag und Nacht erreichbar,
auch an Feiertagen.

Standort Tannheim
Zeppelinstraße 4 | 88459 Tannheim
keller-ettmueller@allgaeu-bestatter.de
www.allgaeu-bestatter.de

Vorsorge
Beratung
Betreuung

Stuber
Immobilien

Verkauf • Vermietung • Wertermittlung

Wir öffnen Ihnen Türen!

Seit
1993

Meisenweg 5 • 88453 Erolzheim • Tel.: 0 73 54 - 72 18
info@stuber-immobilien.de • www.stuber-immobilien.de

25 Jahre Kaufen wo es wächst!

Aktuell im Sortiment:

Bio Kräuter

Gemüsejungpflanzen

Beet- und Balkonblumen

in bester Qualität und
großer Auswahl

Baumschule
Meisterbetrieb
Grimm

Haldenweg 9 - 88450 Illerbachen
info@baumschule-grimm.de
www.baumschule-grimm.de
 Tel. 08395 3285